Fahrräder für Asylbewerber

Ein Stück Mobilität – das ist wichtig für die zurzeit rund 15 Asylsuchenden, die in Friesen untergebracht sind. Daher waren auf Initiative von Otto Distler und Georg Eichhorn in den vergangenen Wochen Fahrräder gesucht worden.
Fündig wurde man zum einen in den Beständen des Marktes Hirschaid, hier hatte Marktgemeinderat Thomas Schmitt aus mehreren Rädern acht verkehrssichere gebaut und zum anderen bei Marktgemeinderat Albert Demel, der drei Räder beisteuerte. Sichtlich erfreut nahmen die Asylbewerber die Räder am Bauhof am letzten Mittwoch in Empfang.
Für den Verein „Freund statt fremd", der sich um Asylbewerber kümmert, bedankte sich Lilo Schön und berichtete, dass in Friesen momentan Menschen unter anderem aus Äthiopien, Syrien und der Ukraine untergebracht sind. Bürgermeister Klaus Homann schwang sich selbst mit aufs Fahrrad und begleitete die ausländischen Gäste noch mit bis zur Kreuzung in der Ortsmitte.